

Typisierungs- und Spendenaktion am 25.11.2015 auf Unicampus

Werden Sie Stammzellspender! Einfach Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein!

3.613 Zeichen
71 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Alle 16 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Blutkrebs, darunter sind zahlreiche Kinder und Jugendliche. Für viele Betroffene ist eine Stammzellspende die letzte oder einzige Überlebenschance. Der Großteil der Patienten ist auf einen Fremdspender außerhalb der Familie angewiesen. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH führt die CSG e.V. – der offizielle Alumniverein der Chemie der Universität Bayreuth – eine Typisierungs- und Spendenaktion durch.



Mittwoch, **25.11.2015**

12:00 - 16:00 Uhr NWI - Foyer

Universität Bayreuth

Universitätsstr. 30, 95447 Bayreuth

Was genau erwartet Sie dort?

Bei der Registrierung erfolgt mit einem Wattestäbchen ein Abstrich der Wangenschleimhaut. Die Ergebnisse der Typisierung werden nach der Registrierung – natürlich anonym – weltweit für den Patientensuchlauf zur Verfügung gestellt. Wenn genau Sie der genetische Zwilling eines Blutkrebs-Patienten sind, werden Sie kontaktiert und können mit Ihrer Stammzellspende helfen Leben zu retten. In 80% der Fälle handelt es sich dabei mittlerweile um eine periphere Stammzellspende, die einer Blutplasmaspende ähnelt. In selteneren Fällen wird Knochenmark aus dem Beckenkamm entnommen. Nach Ihrer Spende regeneriert sich ihr Körper innerhalb von zwei Wochen.

Werden Sie Stammzellspender! Einfach Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein!

Am Tag der Veranstaltung selbst informiert eine Ärztin um 15 Uhr über das Thema ‚Blutkrebs und Stammzellspende‘. Im Anschluss gibt es einen Erfahrungsbericht aus der Sicht eines Spenders mit der Möglichkeit zur Beantwortung von Fragen.

Neben der Typisierungsaktion sammeln wir im November Spenden für die DKMS, da jede Auswertung der Speichelprobe und Aufnahme in die Datei 40 Euro kostet – Typisierung und Geldspende erfolgen unabhängig voneinander. Speichelprobenmaterial verfällt nicht, selbst wenn für die Aktion ein Ungleichgewicht zwischen Speichelproben und Analysegeldspenden zu verzeichnen ist. Als gemeinnützige



Gesellschaft ist die DKMS bei der Spenderneugewinnung allein auf Geldspenden angewiesen. Um die Registrierungen bearbeiten zu können, benötigen wir Ihre finanzielle Hilfe, jeder Euro zählt!

DKMS-Spendenkonto

IBAN: DE94 6415 0020 0005 5585 88

BIC: SOLADES1TUB

Verwendungszweck: UNI 373

Die DKMS stellt ab einem Betrag von 10 Euro auf Wunsch Spendenquittungen aus, die steuerlich absetzbar sind. Bitte hierfür im Verwendungszweck zusätzlich die Anschrift angeben. Am Aktionstag besteht zudem die Möglichkeit, bar oder via EC-Karte zu spenden. Weiterhin gibt es im Foyer des NW I einen Kuchenverkauf, dessen Erlös in den Spendentopf wandert.

Wir freuen uns über jegliche Unterstützung! Weitere Infos unter www.dkms.de

Hintergrundinformation

Zur Bekämpfung von Blutkrebs mittels einer Stammzellspende sind identische Gewebemerkmale von Spender und Empfänger Voraussetzung. Im günstigsten Fall liegt die Wahrscheinlichkeit bei 1:20.000, bei seltenen Gewebemerkmale findet sich eventuell unter mehreren Millionen kein ‚genetischer Zwilling‘. Die Suche ist aber auch deshalb so schwer, weil noch immer zu wenig Menschen als potenzielle Stammzellspender zur Verfügung stehen. Denn wer sich nicht in eine Spenderdatei aufnehmen lässt, kann nicht gefunden werden!

Für viele Erkrankte bleibt die Suche nach einem Spender immer noch erfolglos. Deshalb unsere Bitte: Kommen Sie vorbei und lassen sie sich als potenzieller Stammzellspender in die DKMS aufnehmen. Mitmachen kann grundsätzlich jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 55 Jahren. Mit einer Registrierung können Sie vielleicht schon morgen ein Leben retten.

Kontakt:

Alumniverein der Chemie CSG e.V.

Postfach NW I

Universität Bayreuth

95440 Bayreuth

E-Mail CSG_Bayreuth@gmx.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 233 Professorinnen und Professoren und etwa 880 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de